

Großartige Stimmung beim Controlling-Highlight des Jahres in München



FH-Prof. Dr. Heimo Losbichler,
Vorstandsvorsitzender ICV

Sehr geehrte Mitglieder des ICV,

nach zwei Jahren Covid-Pause konnten Anfang Mai sowohl die Mitgliederversammlung als auch der Congress der Controller wieder in München stattfinden. Die Stimmung hätte nicht besser sein können. Es war spürbar, wie sehr sich die Teilnehmer:innen über das persönliche Miteinander freuten.

Das Jahreshighlight begann traditionell mit der Mitgliederversammlung, die neuerlich die Kompetenzen und Aktivitäten des ICV zeigte. So wurde z.B. der neue Dreamcar-Bericht der Ideenwerkstatt mit dem Titel „Servitization – Die Rolle des Controllings im Transformationsprozess zum Service-Champion“ vorgestellt. Nach der Präsentation des finanziell erfolgreichen Geschäftsjahres waren die Ehrungen der Höhepunkt der Mitgliederversammlung. Einerseits durfte ich dem langjährigen Vorsitzenden des Kuratoriums, Prof. Dr. Jürgen Weber, anlässlich seines Ausscheidens meinen großen Dank für seine Verdienste um den ICV aussprechen und ihm den ersten ICV-Hoodie überreichen. Andererseits wurden neben zehn Mitgliedern für die 30- und 40-jährige Mitgliedschaft auch die 2020 ausgeschiedenen Vor-

stände und Kuratoren Siegfried Gänßlen, Karl-Heinz Steinke und Wolfgang Berger-Vogel nachträglich geehrt.

Beim 46. Congress der Controller standen die Themen Agilität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Fokus. Insbesondere die Vorträge zum Thema Nachhaltigkeit zeigten die Dynamik auf diesem Gebiet. Neue gesetzliche und gesellschaftliche Anforderungen werden massiven Einfluss auf das Controlling nehmen und neue Lösungsansätze erfordern.

Dies unterstrich auch die prämierte Lösung des ICV Controlling Excellence Awards der Deutschen Post DHL Group zur Integration der Nachhaltigkeitsziele im Controlling.

Der Congress bestätigte auch die Bedeutung und Aktualität der ICV-Jahresthemen Nachhaltigkeit, Digitalisierung & Agilität und Servitization. Diese werden die weiteren Aktivitäten im ICV bis zum Jahresende prägen. So hat beispielsweise die Ideenwerkstatt erste Schritte zum neuen Dreamcar-Bericht zum Thema Sustainability & Controlling gesetzt.

Ich lade Sie ein, sich regelmäßig auf der ICV-Website zu den Jahresthemen zu informieren und auch die weiteren Angebote des ICV wie den Erfahrungsaustausch in Arbeitskreisen, Herbsttagungen, Webinaren oder Podcasts zu nutzen und dadurch wertvolle Impulse für die aktuellen Herausforderungen zu erhalten.

Gesellschaftliche und politische Verwerfungen, Rekordinflation mit kaum für möglich gehaltenen Teuerungen auf der Rohstoff- und Energieseite, instabile Lieferketten und große Unsicherheit über die weitere wirt-

schaftliche Entwicklung benötigen ein Controlling, das sich diesen Herausforderungen stellt und adäquate Führungsunterstützung leistet. Die Mitgliedschaft des ICV bietet nicht nur aktuelles Know-how zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen, sondern auch ein wertvolles Netzwerk zum Erfahrungsaustausch in schwierigen Zeiten. ■

FH-Prof. Dr. Heimo Losbichler
Vorstandsvorsitzender ICV

ICV TOP-THEMEN

- Mitgliederversammlung 2022
- 46. Congress der Controller
- Excellence Award an DHL
- Trauer um Péter Horváth



Top-Events

22. ICV Forum Gesundheitswesen Österreich

22.09.2022, Wien

CTS Controller Tagung Schweiz

28.09.2022, Rotkreuz (CH)

CIA Controlling Intelligence Adventure (bilingual)

10./11.10.2022, Poznan



Weitere Events finden Sie
online unter www.icv-controlling.com/de/events



Rund 120 Teilnehmende hatte die ICV-Mitgliederversammlung am 8. Mai in München.

Freude über persönliches Wiedersehen groß

Nach zwei Corona-bedingt virtuell durchgeführten ICV-Mitgliederversammlungen fand sie in diesem Jahr am Vorabend des 46. Congress der Controller am 8. Mai in München wieder in Präsenz statt.

Zu Beginn berichtete der ICV-Vorsitzende Prof. Dr. Heimo Losbichler über das Geschäftsjahr 2021 und gab ein ICV-Strategie-Update. ICV-Geschäftsführerin Carmen Zillmer stellte anschließend den Finanzbericht 2021 und das Budget 2022 vor. Details stehen im Mitgliederportal via ICV-Website online zur Verfügung.

Dem Vorstandsbericht schloss sich der Bericht des ICV-Kuratoriumsvorsitzenden, Prof. Dr. Utz Schäffer, an. Diesem folgten der Bericht des Rechnungsprüfers, diverse Feststellungen und Entlastungen. Danach wählte die Mitgliederversammlung turnusmäßig das Kuratorium. Wiedergewählt sind: Prof. Dr. Utz Schäffer (Vorsitzender), Pauline Seidermann (stellv. Vorsitzende), Prof. Dr. Christoph Binder, Dr. Hendrik Vater, Dr. Klaus Schuberth, Prof. Detlev R. Zillmer, Dr. Jörg Engelbergs, Dr. Peter Petrin, Jens Bieniek, Siegfried Gänßlen, Christina Keindorf.

Ein Höhepunkt der Mitgliederversammlung waren die Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder: Für 40 Jahre ICV-Mitgliedschaft wurden Gerhard Ranger und Gerhard Römer geehrt. Für ihre 30-jährige Mitgliedschaft wurden gewürdigt: Frank Ahlrichs, Jürgen Arndt, Stefan Bacher, Sylvia Barth, Michael Beck, Mag. Michael Blattner, Albert Böttner, Dr. Anton Bumann, Andreas Dirks, Rainer Dorn, Reinhard Faiß, Karl Fesenmeyer, Mag. Stefan Gabriel, Prof. Dr. Claus W. Gerberich, Alexander Großhäuser, Prof. Dr. Rainer Kalwait, Ulrich Lübbers, Thomas Ludäscher, Rolf Meyer, Hartmut Pape, Manfred Renk, Uwe Röhrhoff, Mag. Dieter Rumpf, Norbert Sandmann, Heinz Schlagner, Martin Schott, Andreas Sting, Hermann Walter, Helmut Willmann, Prof. Detlev R. Zillmer. Neun der Genannten waren persönlich anwesend. Weitere 86 Mitglieder können 2022 auf 20 Jahre im ICV zurückblicken. ■

„Ein herzliches Danke im Namen des gesamten Vereins“

Der langjährige, ehemalige Vorsitzende des ICV-Kuratoriums (2008-2021), Jürgen Weber, ist auf der ICV-Mitgliederversammlung 2022 gewürdigt und aus dem Kuratorium verabschiedet worden. Der ICV-Vorsitzende, Prof. Dr. Heimo Losbichler, erklärte in seiner Laudation, Weber habe den Vorsitz 13 Jahre mit viel Engagement ausgefüllt und „einen erlauchten Kreis namhafter Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft“ für das Kuratorium begeistern können. Für den ICV als Ganzes als auch für den Vorstand sei dieser Kreis „sehr, sehr wertvoll“.

Weiter führte Losbichler aus: „In der Satzung heißt es in §6: ‚Das Kuratorium berät den Vorstand in wichtigen Angelegenheiten des Vereins, insbesondere hinsichtlich der allgemeinen Grundsätze der Vereinspolitik.‘ Du hast die Rolle im besten Sinne eines Controllers wahrgenommen, als Sparringspartner für die strategische Ausrichtung. Nicht immer bequem, aber immer äußerst kompetent und wertvoll, fachlich fundiert und mit dem nötigen Respekt für die Rollenteilung, nachdem der Vorstand persönlich haftet.“

Weiter erklärte der ICV-Vorsitzende: „Bedanken möchte ich mich einerseits für dein Engagement. Für Professoren auf Top-Unis ist heute der Kontakt zur Praxis nicht unbedingt karrierefördernd. A-Journal Publikationen sind in der Academia leider wichtiger als der Praxis-Impact. Du hast dir trotz dieser Rahmenbedingungen für den ICV Zeit genommen. Andererseits möchte ich mich für die Art und Weise der Zusammenarbeit bedanken. Diese war immer von einer persönlichen Wertschätzung geprägt und nicht auf den persönlichen Vorteil oder auf das ‚Recht haben‘, sondern auf die positive Entwicklung des ICV ausgerichtet. Dafür ein herzliches Danke im Namen des gesamten Vereins. Wir wünschen dir für die Zukunft alles, alles Gute und hoffen, dass wir weiterhin eng verbunden bleiben.“ ■



Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Weber: Gewürdigt auf der ICV-Mitgliederversammlung 2022.



46. Congress der Controller: Orientierung in ganz besonders herausfordernden Zeiten

Am 9./10. Mai 2022 war es so weit: Der 46. Congress der Controller, Europas führende Controlling-Fachtagung, fand nach zwei Jahren im Lockdown als Digitaltagung durchgeführt, in München wieder als Präsenzveranstaltung statt. In bewährter Weise – hochkarätiges Expertenwissen gepaart mit perfekter Organisation und vielen Gelegenheiten zum persönlichen Austausch und Netzwerken – gewährte er den 400 Teilnehmenden Orientierung in ganz besonders herausfordernden Zeiten.

Eröffnet hatte den Congress der ICV-Vorstandsvorsitzende, Prof. Dr. Heimo Losbichler, mit einem Blick auf die aktuelle Wirtschaftslage. „Ich kann mich nicht erinnern,

dass Führungskräfte und Controller das Marktumfeld selbst in der guten alten Zeit, sofern es die jemals gab, als ruhig empfunden haben. Dennoch glaube ich, dass wir uns in einer besonders herausfordernden Zeit befinden. Umso wichtiger ist ein Controlling, das sich diesen Herausforderungen stellt und Führungsunterstützung leistet“, betonte Losbichler. Er rief die Congress-Teilnehmenden auf, sich für ihren persönlichen Informationsvorsprung zu vernetzen und die Tagungsangebote zu nutzen, die unter dem Motto „Knowledge for Tomorrow's Business“ viele Impulse und Best Practice anboten.

Exzellente Vorträgen im Plenum folgte am späten Montagvormittag die Verleihung des

ICV Controlling Excellence Awards. Am Nachmittag waren dann die drei parallelen Themenzentren zu den Bereichen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Agilität – allesamt auch ICV-Jahresthemen – sehr gut besucht und überzeugten mit exzellenten Referierenden und Moderatoren. Der erste Tag klang mit dem traditionellen Controllers Biergarten entspannt aus. Am Dienstagvormittag wurde die Serie hochkarätiger Vorträge im Plenum fortgesetzt.

Zum Abschied lud der Vorsitzende des gastgebenden ICV, Prof. Dr. Heimo Losbichler, zum 47. Congress der Controller ein, der für den 15./16. Mai 2023 in München angekündigt ist. ■



Die Finalisten im Wettbewerb um den ICV Controlling Excellence Award 2022 mit Juryleiter Prof. Dr. Utz Schäffer (links) und ICV Vorstandsvorsitzendem Prof. Dr. Heimo Losbichler (rechts): für die SAP SE Jochen Fellhauer, Andreas Ziegler und Thomas Hund; für Deutsche Post DHL Group Klaus Kenfenheuer, Dr. Klaus Hufschlag und Martin Mombert; für Phoenix Contact GmbH & Co. KG Mirko Ehlert und Wladimir Koop (von links nach rechts).

ICV Controlling Excellence Award 2022 an Deutsche Post DHL Group

Preisverleihung auf dem 46. Congress der Controller/Nominiert waren auch SAP SE und Phoenix Contact GmbH & Co. KG

„Integration der Nachhaltigkeitsziele im Controlling von Deutsche Post DHL Group“ lautet der Titel des Gewinnerprojekts. Die Initialzündung dafür gab im März 2021 die Kommunikation der neuen ESG-Roadmap im Konzern. Der Finanzbereich der Deutschen Post DHL Group übernahm daraufhin die Verantwortung sowohl für das interne als auch für das externe ESG-Reporting. Mitarbeitende aus dem bisherigen Team Carbon Accounting des Finanzbereichs, aus der Nachhaltigkeitskommunikation und der Konzernstrategie wurden in einer neuen Abteilung gebündelt, die seither für Berichtsprozesse und Controlling für alle drei ESG-Dimensionen im Einsatz sind. Das Projektteam startete damit, die ESG-Ziele des Konzerns in operative und finanzielle Zielgrößen zu übersetzen sowie aussagekräftige und belastbare Kennzahlen für die Berichterstattung und Steuerung der ESG-Roadmap zu identifizieren. Parallel dazu wurde ein umfassendes internes Berichtswesen für ESG-Kennzahlen und -Maßnahmen aufgebaut. Es findet sich nun regelmäßig in Business Reviews und Performance Meetings. Durch die Verankerung im internen Kontrollsystem ist die Qualität gesichert. Schließlich wurde der Prozess für Investitionsentscheidungen um anspruchsvolle ESG-Kriterien erweitert. „Damit verfügt die Deutsche Post DHL Group heute über etwas, das für die meisten Unternehmen noch

Zukunftsmusik ist: ein weitgehend vollständiges und in die Finanzorganisation eingebettetes Controlling zur Steuerung von ESG Maßnahmen“, resümierte anerkennend der Jury-Leiter Prof. Dr. Utz Schäffer, Direktor des Instituts für Management und Controlling (IMC) der WHU – Otto Beisheim School of Management, in seiner Laudatio.

Die für den Award nominierte Lösung der mittelständischen Phoenix Contact GmbH & Co. KG zielt auf ein einheitliches Produktkostenermittlungsverfahren mit Simulationen und Szenario-Berechnungen. „Der real existierende Controlleralltag war hier der Ausgangspunkt“, fasste Utz Schäffer das Thema zusammen und konkretisierte: Die Produktkostenermittlung und die dazugehörige Berichterstattung war aufgrund länder-, gruppen- und teilweise sogar einzelpersonenspezifischer Lösungen sehr aufwendig. Um dieses Problem zu beheben, machte sich das Phoenix-Contact-Team zunächst auf die Suche nach einer bereits im Markt vorhandenen Lösung. „Und jetzt wird es spannend“, so Schäffer, denn: „Diese wird am Ende verworfen. Stattdessen entwickelt das Team selbst eine datenbankbasierte Simulationssoftware, mit der standardisierte Herstellkostensimulationen und Wirtschaftlichkeitsabschätzungen für Produkte und Produktionsverfahrensänderungen durchgeführt werden können“. Das

Ergebnis überzeugt laut Schäffer nicht nur durch seinen Inhalt, sondern durch eine hohe Akzeptanz, eine vereinfachte Nutzung und einen stärkeren Einsatz von Simulationen bei einem gleichzeitig signifikant reduzierten Aufwand. „Das Bemerkenswerte für die Jury ist bei dieser Lösung weniger das technologische oder konzeptionelle Neuland, sondern das beispielhafte Vorgehen mit hochgekrempeelten Ärmeln, eigenen Bordmitteln und einem intensiven Learning by doing!“

Ziel des ebenfalls nominierten Projekts „Agile Controlling: New Delivery Model for Controlling“ war es, das Controlling bei SAP agiler und flexibler zu machen und gleichzeitig internen Kundenbedürfnissen effizient gerecht zu werden. „Seien wir ehrlich: Agilität ist auch im Kontext des Controllings ein vielbemühtes Buzzword, das immer wieder hochgezogene Augenbrauen und jede Menge Misstrauen hervorruft“, weiß Utz Schäffer, aber: „Genau deshalb finden wir in der Jury den vom Team der SAP eingereichten Lösungsvorschlag so überzeugend!“. Schließlich zeige das Projekt eine nicht weniger als fast vier Jahre lange Reise des Controlling-Bereichs mit einer Vielzahl von Bausteinen bis hin zu Standardisierungen von Bedürfnissen und darauf aufbauender Leistungserbringungen für verschiedene interne Kundengruppen des Controllings. „Wir als Jury glauben, dass das Gesamtpaket der SAP Lösung viele gute Anregungen für das Controlling in anderen Unternehmen beinhaltet“. ■

Ausführliches in Preisträger-Interviews unter:
https://www.atvisio.de/tv/ATVISIO_Consult_war_Hauptsponsor_des_ICV_Controlling_Excellence_Awards_2022.

Trauer um Péter Horváth

Der ICV Internationaler Controller Verein trauert um sein Ehrenmitglied Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Péter Horváth, der am 4. Juni im Alter von 85 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit verstorben war. Noch drei Wochen zuvor war er Gast am 46. Congress der Controller in München.

Der ICV-Vorstandsvorsitzende, Prof. Dr. Heimo Losbichler, würdigte den Verstorbenen so: „Péter Horváth war einer der Pioniere des Controllings, der wesentlich dazu beigetragen hat, das Thema in Wissenschaft und Praxis erfolgreich zu verankern und weiterzuentwickeln. Neben seinem erfolgreichen Wirken an der Universität Stuttgart hat er die Managementberatung Horváth AG aufgebaut und war in zahlreichen Organisationen wie dem ICV, der IGC oder der Zeitschrift Controlling engagiert. Für den ICV hat er viele Jahre die Ideenwerkstatt geleitet, in der IGC war er eines der Gründungsmitglieder. Als Auszeichnung für seine Verdienste um das Controlling wurde ihm 2013 die Ehrenmitgliedschaft des ICV verliehen. Wir trauern um einen wunderbaren Menschen, einen herausragenden Wissenschaftler und eine große Unternehmerpersönlichkeit.“

Ein bewegtes Leben

Péter Horváths Lebensweg war geprägt von mutigen Entscheidungen, ansteckender Leidenschaft, Unternehmergeist und sportlichem Ehrgeiz. Der gebürtige Ungar floh 1956 im Zuge des Aufstands nach Österreich und weiter nach Deutschland. 1973 baute Péter Horváth an der TU Darmstadt den ersten Lehrstuhl für Controlling in Deutschland auf. Das moderne Verständnis von Controlling in der Unternehmenspraxis ist maßgeblich von Péter Horváth geprägt. Er gilt als Begründer dieser wirtschaftswissenschaftlichen Disziplin im deutschsprachigen Raum, der es verstand, Forschung und Lehre mit der Unternehmenspraxis zu vereinen. Sein 1979 erschienenes Standardwerk „Controlling“ ist inzwischen in der 14. Auflage und in fünf Sprachen erschienen. Insgesamt verfasste Péter Horváth mehr als 40 Fachbücher, zahllose Fachartikel und er war Mitherausgeber der Zeitschriften „Controlling“, „Wissenschaftsmanagement“ und „Familienunternehmen und Strategie“. ■



„Mit grünen Themen zu schwarzen Zahlen.“

Zu den großen Verdiensten von Péter Horváth gehört die seit 2011 alljährliche Verleihung des renommierten, mit 10.000 Euro hoch dotierten Green-Controlling-Preises der Péter Horváth-Stiftung in Kooperation mit dem ICV.

Controller als Business Partner sind gefordert, die Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen aktiv zu unterstützen. Zur Förderung der Auseinandersetzung des Controllings mit der „grünen Herausforderung“ wird jährlich in Kooperation mit dem Internationalen Controller Verein (ICV) die innovativste und effektivste „grüne“ Controllinglösung zur Gestaltung und Steuerung von ökologischen Strategien, Programmen, Projekten und Maßnahmen in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen ausgezeichnet. In diesem Jahr wird der Award anlässlich des Stuttgarter Controlling & Management Forums am 20./21. September überreicht.

Eingereicht werden können für den diesjährigen Preis alle Lösungen, die seit dem Jahr 2019 umgesetzt worden sind. Zur Teilnahme am Auswahlverfahren ist eine maximal zehn Seiten umfassende Darstellung der Lösung abzugeben, in der die folgenden Fragen beantwortet werden:

- ▶ Was ist das zu lösende Problem?
- ▶ Wie ist die grüne Lösung konzipiert?
- ▶ Was ist innovativ am Lösungskonzept?
- ▶ Wie ist die Lösung implementiert?
- ▶ Welche Rolle spielt der Controller bei Konzeption, Implementierung und Anwendung?
- ▶ Wie ist das Ergebnis bzw. die Wirkung der Lösung aus ökonomischer und ökologischer Sicht zu bewerten?

Die Bewerbungen sind bis zum 31. Juli 2022 einzureichen bei:

Péter Horváth-Stiftung
c/o Horváth & Partner GmbH
Rotebühlstraße 100, 70178 Stuttgart
PHS@peter-horvath-stiftung.de ■

Ideenwerkstatt über „Servitization“ und Rolle des Controllings im Transformationsprozess zum Service-Champion

Der Internationale Controller Verein (ICV) hat den Dream-Car-Bericht der ICV-Ideenwerkstatt 2021/2022, „Servitization – Rolle des Controllings im Transformationsprozess zum Service-Champion“, herausgebracht, der u.a. im ICV-Online-Shop erworben werden kann.

Unter Servitization versteht man den Transformationsprozess, in dem sich ein produktorientiertes Unternehmen schrittweise zu einem Unternehmen mit kundenzentrierten Lösungen wandelt. Mit der Arbeit wurde die Rolle der Controllerinnen und Controller bei der Gestaltung des Transformationsprozesses untersucht: Deren neue Herausforderungen und Aufgaben innerhalb der Servitization und der Transformation von Geschäftsmodellen erfordern demnach einen „neuen Archetyp des Controllers“: Dieser ist nicht nur Sparringspartner, sondern sitzt am Steuer der Transformation bzw. muss diese aktiv gestalten. Die Rolle der Controllerinnen und Controller wird zukunftsgerichteter, strategischer und noch stärker gestaltender Art.

Ziel des Leitfadens ist es, Controller:innen und Manager:innen bei der Transformation der Geschäftsmodelle sowie der Anpassung der Controlling-Werkzeuge zu unterstützen. Dazu gibt er Antworten auf folgende Fragen: Was sind Erfolgsfaktoren beim Wandel zum Service-Anbieter? Wie kann das Controlling diese Transformation planen und steuern? Wie muss das Controlling Organisation, Instrumente und Systeme weiterentwickeln? Wie funktioniert die Transformation in der Praxis? Erfolgsbeispiele gibt es von TRUMPF, Munich RE, Heidolph Instruments, Wibu



ServicePlus GmbH, SEW-EURODRIVE und Drägerwerke Lübeck. Diese Kombination von Grundlagenwissen und individuellen Erfahrungsberichten erleichtert die Übertragung auf die Anforderungen im eigenen Unternehmen.

Die Schriftleitung der neuen Publikation hatten Dr. Jan Christoph Munck-Rieder und Dr. Deborah Nasca, beide EBS Universität für Wirtschaft und Recht. Als Autorinnen und Autoren wirkten mit: Prof. Dr. Ronald Gleich, Frankfurt School of Finance & Management, ICV-Ideenwerkstatt; Stefan Tobias, Horváth, Leiter ICV-Ideenwerkstatt; Manfred Blachfellner, Change the Game Initiative; Dr. Lars Grünert, TRUMPF; Prof. Dr. Heimo Losbichler, FH OÖ, ICV-Vorsitzender; Claudia Maron,

DATEV, ICV-Vorstandsmitglied; Dr. Jan Christoph Munck-Rieder, EBS Universität für Wirtschaft und Recht; Stefan Patzke, Kärcher; Prof. Dr. Mischa Seiter, Universität Ulm; Prof. Dr. Matthias Gouthier, Universität Koblenz-Landau; Prof. Dr. Stephan Kress, Jade Hochschule; Dr. Eduard Stoppel, Sulzer; Michael René Weber, ISS International Business School of Service Management.

Die ICV-Ideenwerkstatt untersucht kontinuierlich aufstrebende Controlling-spezifische Trends. Pro Jahr wird immer der Fokus auf ein Schwerpunktthema gelenkt und dabei versucht, das Beste aus den beiden Perspektiven – Academia und Praxis – zu vereinen. Der Controlling-Gemeinschaft sollen so konkrete Hilfestellungen und Anstöße gegeben werden. Die nun vorgelegte Arbeit greift mit der Servitization einen Mega-Trend auf, dem sich immer mehr Unternehmen und Controller:innen und Controller annehmen müssen. ■

Der Dream-Car Bericht der ICV-Ideenwerkstatt 2021/2022 ist im ICV Online-Shop als gebundenes Fachbuch erhältlich: www.icv-controlling.com > Der Verein > Literatur > ICV Online-Shop. Preis für ICV-Mitglieder: 17€ (inkl. 7% MwSt.), anstatt 29,80€ brutto für Nicht-ICV-Mitglieder.

Willkommen! Neue ICV-Firmenmitgliedschaften

Seit Erscheinen der letzten CM-Ausgabe konnte der ICV neue Firmenmitgliedschaften begrüßen: Incube CPM, Warschau; Eurofins Genomics Europe Shared Services GmbH, Ebersberg; Baker McKenzie Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, München; JobRad GmbH, Breisgau; Naabtaler Milchwerke GmbH & Co. KG, Privatmolkerei Bechtel, Schwarzenfeld (D);

Ein herzliches Willkommen & auf eine gute Zusammenarbeit! ■

AK Nord II: Michael Preuß folgt Stephan Jockel

Auf seiner Frühjahrstagung hat der AK Nord II am 05./06. Mai einen Wechsel an der Spitze des regionalen Arbeitskreises würdig vollzogen. Das Treffen fand bei Desitin Arzneimittel GmbH in Hamburg mit 16 Teilnehmenden, davon 13 Mitglieder und 3 Interessenten, statt. Michael Preuß, Leiter Zentrales Controlling und Beteiligungscontrolling bei Carl Kühne KG (GmbH & Co.), übernahm die Leitung vom langjährigen AK-Leiter, Stephan Jockel. Danke für das großartige Engagement, Stephan Jockel, viel Freude und Erfolg, Michael Preuß! ■



Der AK Nord II bei seinem Frühjahrstreffen: Dabei der neue AK-Leiter Michael Preuß (rechts) und sein langjähriger Vorgänger Stephan Jockel (4.v.l.).